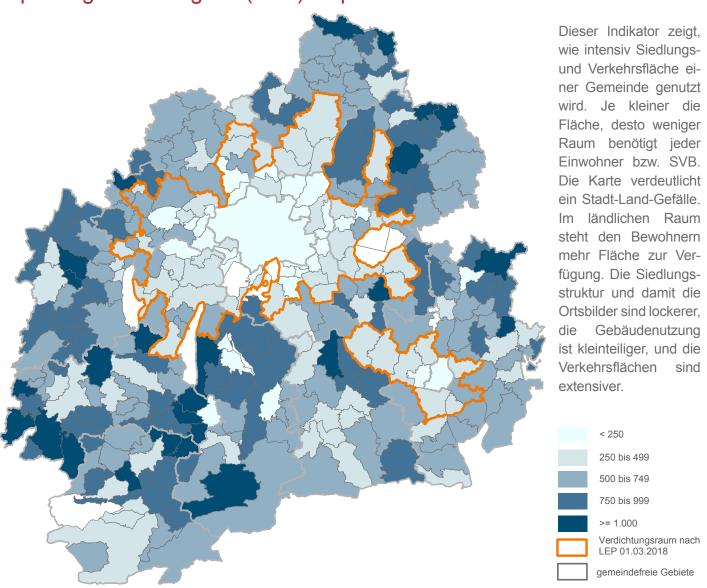
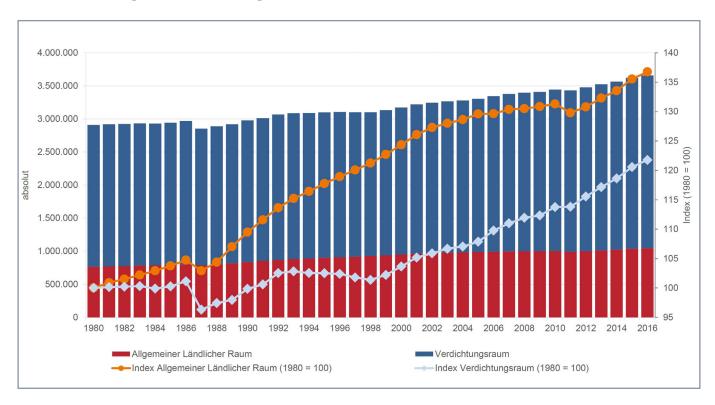


as kennzeichnet die ländlichen Räume unserer Region? Wie haben sie sich entwickelt? Und wo geht der Trend hin? Dafür hat der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) einige Daten ausgewertet. Der betrachtete Raum umfasst die Planungsregion München mit der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München und Starnberg, die Planungsregion Oberland mit den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim-Schongau sowie den Landkreis und die kreisfreie Stadt Rosenheim. Die Abgrenzung des Allgemeinen Ländlichen Raums zum Verdichtungsraum erfolgt auf Basis des LEP 2018.

Siedlungs- und Verkehrfläche je Einwohner und sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (SVB) in gm 2016

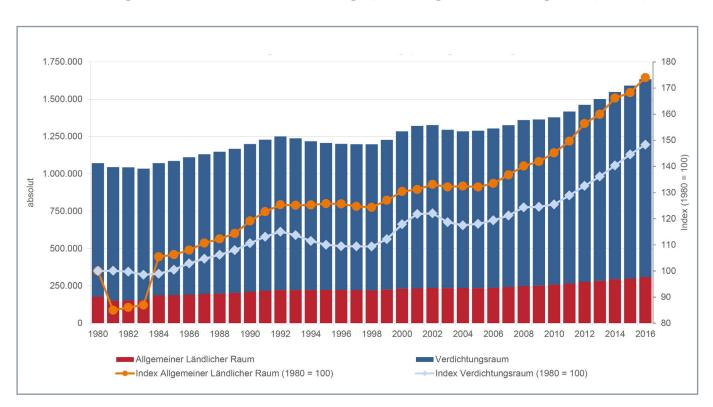


Bevölkerungsentwicklung



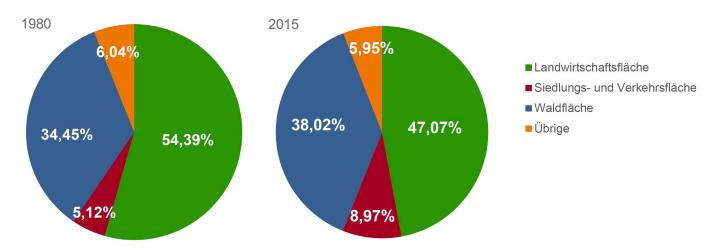
Die ländlichen Räume sind bezogen auf 1988 prozentual schneller gewachsen als die Verdichtungsräume; ihr Anteil an der absoluten Bevölkerungszahl beträgt knapp ein Viertel.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB)



Im ländlichen Raum liegt ein Sechstel aller Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum München, also ein geringerer Anteil als bei der Bevölkerung. Die Zahl der Arbeitsplätze hat seit 1980 um ca. 75 % zugenommen; stärker als die Bevölkerung (ca. +35 %).

Flächenanteil an der Gebietsfläche im ländlichen Raum



Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen hat seit 1980 um etwa 7 Prozentpunkte zu Lasten der Siedlungs- und Verkehrsflächen aber auch der Waldflächen abgenommen. Das zeigt sich auch beim Strukturwandel der Landwirtschaft bzw. Höfe (Tabelle unten).

Strukturwandel der Höfe im ländlichen Raum

Anzahl Betriebe - insgesamt und nach landwirtschaftlich genutzter Fläche

Jahr	Betriebe insgesamt	darunter mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von …									
		bis 4 ha	5 bis 9 ha	10 bis 19 ha	20 bis 49 ha	50 und mehr ha					
1999	17.042	2.450	2.914	4.361	6.041	1.276					
2016	11.341	252	1.843	3.114	4.244	1.888					

Im ländlichen Raum haben seit 1999 knapp 6.000 Betriebe aufgegeben, also mehr als ein Drittel. Die verbliebenen Höfe sind dafür größer geworden. Betriebe unter 4 ha haben um etwa 90 % abgenommen. Einzige Wachstumsgruppe stellen Höfe mit mehr als 50 ha bewirtschafteter Fläche dar. Ihre Zahl wuchs um etwa die Hälfte.

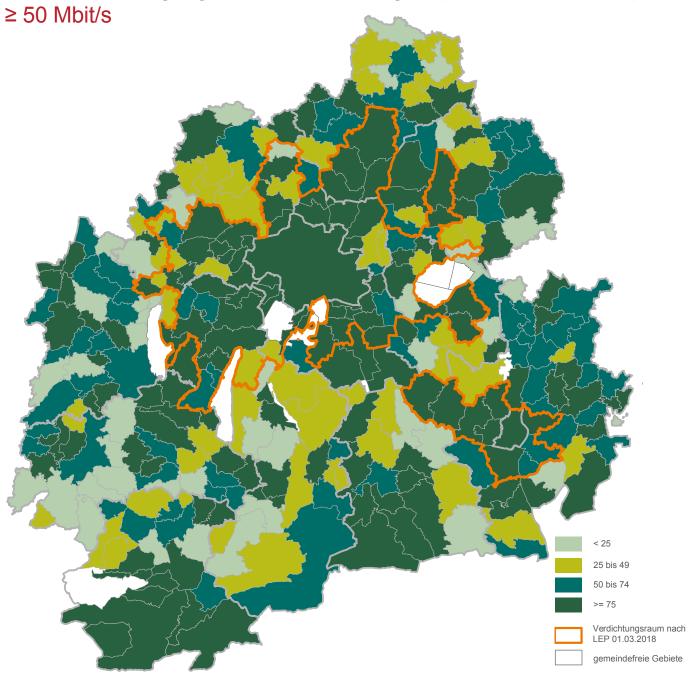
Agrarstatistik

Jahr	Rindern	Bestan Milch- kühen	d an Schweinen	Hühnern	landwirts Mais (Körner- und Silomais)	schaftlich genu Winterraps	tzte Fläche in I Weizen	ha für Gerste				
Summe Landkreise und kreisfreie Städte*												
1999	715.238	267.127	203.238	503.913	53.118	17.046	52.789	37.286				
2016	590.332	233.603	155.871	758.192	73.491	9.936	57.245	31.119				

^{*} Landeshauptstadt München, kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Miesbach, München, Rosenheim, Starnberg, Weilheim-Schongau

Knapp die Hälfte des ländlichen Raums ist Landwirtschaftsfläche – und deren Nutzung hat auch starke Veränderungen durchgemacht. So ist der Bestand an Rindern und Schweinen um etwa ein Fünftel zurückgegangen, dafür gibt es fast 50 % mehr Hühner. Die Äcker wurden 2016 im Vergleich zu 2006 verstärkt für den Maisanbau ("Vermaisung") genutzt, beim klassischen Getreide ist die Fläche für Weizen leicht angestiegen, die für Gerste leicht gesunken. Der starke Rückgang des Rapsanbaus um etwa 50 % überrascht.

Breitbandversorgung über alle Technologien (in % der Haushalte)



Im März 2018 konnten auch im ländlichen Raum viele Haushalte einen schnellen Internetanschluss mit einer Leitungskapazität von mindestens 50 Mbit/s benutzen. Auffällig ist, dass die Breitbandverfügbarkeit selbst bei benachbarten Gemeinden stark unterschiedlich ausfallen kann. Insgesamt hat sich die Situation in der vergangenen Dekade stark verbessert, sicherlich auch Dank der staatlichen Förderaktivitäten. Allerdings bestehen in vielen Gemeinden, auch im Verdichtungsraum noch starke Defizite.

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) ist ein Zweckverband von rund 150 Gemeinden, acht Landkreisen und der Stadt München. Er engagiert sich für die kommunale Zusammenarbeit und eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München. Für seine Mitglieder erledigt er vielfältige Planungsaufgaben und berät sie in allen Fragen der Ortsplanung.

Hinweise

Im vorliegenden Flyer werden für alle personenbezogenen Begriffe die Formen des grammatischen Geschlechts verwendet.

Alle Angaben wurden sorgfältig ausgestellt; für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Queller

Bayerisches Landesamt für Statistik, Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur, Berechnungen PV

Strukturörtlichkeit nach LEP (Landesentwicklungsprogramm) 01.03.2018

IMPRESSUM

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) v.i.S.d.P. Geschäftsführer Christian Breu Redaktion & Layout:

Denial Cramatka Ka

Daniel Gromotka, Katrin Möhlmann, Brigitta Walter Arnulfstraße 60, 3. OG, 80335 München Telefon +49 (0)89 539802-27

E-Mail k.moehlmann@pv-muenchen.de www.pv-muenchen.de